

Lorenz Schilay bei der DM

SCHACH Der SK Neumarkt hat zum ersten Mal einen Bayerischen Meister.

NEUMARKT. Einen überragenden Erfolg feierte das Neumarkter Schach-Nachwuchstalant Lorenz Schilay bei den Bayerischen Meisterschaften in Bad Kissingen. In der Altersklasse U10 holte er ungeschlagen mit sechs Punkten aus sieben Runden den Titel des Bayerischen Meisters und sicherte sich gleichzeitig die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Nach zwei Siegen zum Auftakt konnte er sich auch in Runde drei gegen den späteren Vizemeister Jakob Roth (SK 79 Arnstein) durchsetzen, übernahm dadurch die alleinige Tabellenführung und gab diese bis zum Schluss nicht mehr ab.

Es folgte ein Remis gegen den mittelfränkischen Spitzenspieler Ruben Mantel (Zabo-Eintracht Nürnberg) sowie ein Sieg gegen Julian Shen (SK Rothenburg), ein weiterer Mitfavorit aus Mittelfranken. Nachdem Lorenz Schilay in der sechsten Runde eine kritische Phase überstanden und sich mit Benedikt Huber (SK München Südost) auf Remis geeinigt hatte, krönte er seine Leistung in der letzten Runde mit einer Glanzpartie inklusive Figuren-opfer gegen David Haas (SK Klosterlechfeld). Damit hat der Schachklub Neumarkt zum ersten Mal in seiner Historie einen Bayerischen Meister in seinen Reihen und darf erstmals einen Teilnehmer zu einer Deutschen Meisterschaft entsenden.

Bei den Mädchen gehörte Maria Schilay aufgrund der vergangenen Leistungen zu den Favoritinnen in der U10, war sie doch trotz ihrer erst sieben Jahre die Nummer eins der Setzliste. Mit den erzielten 4,5 Punkten verpasste Maria Schilay knapp das Podest und belegte einen guten fünften Rang.

Eine gute Leistung zeigte Fabienne Held bei ihrem ersten Turnier mit langer Bedenkzeit. Sie landete mit drei Punkten auf Rang acht und war damit hinter der Drittplatzierten Nina Linder (SC Burlafingen) die beste Spielerin, die ohne Wertungszahl ins Turnier gestartet war.

In der ausgeglichenen U12 gehörte Eva Schilay zu einem Kreis von bis zu 15 Spielerinnen die man im Kampf um die Podestplätze auf der Rechnung haben musste. In dem engen Teilnehmerfeld bedeuteten die erzielten vier Punkte Rang zehn – ein halber Punkt mehr hätte Rang 4 bedeutet.